

Eidgenossenschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **47=67 (1901)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und 27 rechts, die Regimenter 25 und 28 links. Von Inf.-Reg. 25 und 28 bezog je 1 Bataillon Gefechtsvorposten.

Als die Fortschritte der VII. Division bei der VI. Division bemerkt wurden, ordnete der Kommandant der letzteren um 10 Uhr 45 eine Rechtschwenkung an, um die Richtung auf Volketschwyl zu gewinnen und Anlehnung zwischen den inneren Flügeln beider Divisionen herzustellen. Brigade XI gieng, flügelweise entwickelt (Reg. 21 links), rittlings der Strasse Schwerzenbach-Hegnau-Volketschwyl vor, weiter rechts Reg. 24 gegen die Südwestecke des Haardwaldes. Reg. 23 war ursprünglich hinter dem linken Flügel als Divisionsreserve gestaffelt und wurde dann vorübergehend durch das Korpskommando zwischen beiden Divisionen eingesetzt, um die Lücke zwischen den Divisionen und vor der Korpsartillerie bei Sonnenberg zu schliessen; dies veranlasste das Divisionskommando, sich aus je einem Bataillon pro Regiment der XI. Brigade eine neue Divisionsreserve zu bilden. Als der Gegner Hegnau geräumt hatte, wurde der rechte Flügel der XI. Brigade aus Rücksicht auf das Feuer der Positionsartillerie angewiesen, den Ostrand von Hegnau vorläufig nicht zu überschreiten. Von Art.-Reg. 6 fuhr die eine Abteilung am Ostrand von Hegnau, die andere nördlich Hegnau, mehr im Bereiche der VII. Division auf. Reg. 24 hatte um 11 Uhr 45 den Haardwald angegriffen; zwei seiner Bataillone wurden abgewiesen, eines drang in den Wald ein. Der Gegner zog sich aber bald darauf zurück und Reg. 24 gewann bei Volketschwyl Anschluss an seine Division. Nördlich Hegnau hatte sich die Infanterie der VI. und VII. Division etwas massiert, was der Positionsartillerie Ziele bot und das Korpskommando bewog, Reg. 23 wieder zur Verfügung der VI. Division zu stellen. Nun wurde den Regimentern der Brigade XI die ihnen vorübergehend entnommene Divisionsreserve wieder zurückgegeben und die neue Divisionsreserve hinter den rechten Flügel der Division verschoben. Um 12 Uhr 10 drang die VI. Division in Volketschwyl ein.

Als der Kommandant des III. Armeekorps bei Sonnenberg die Fortschritte der VII. Division und das Zurückgehen des rechten Flügels und der Feldartillerie der Manöverdivision bemerkte, gab er um 11 Uhr 20 Befehl, dass die Korpsartillerie das Vorgehen der Infanterie auf Volketschwyl-Gutenschwyl zu begleiten und dass die Kavalleriebrigade sich auf den rechten Flügel der VI. Division zu begeben habe. Art.-Reg. 11 fuhr auf, wo es Platz fand; die eine Abteilung am Ostrand von Gfenn, rittlings der Strasse, die andere Abteilung zwischen Hegnau und Zimikon.

Um 12 Uhr 30 hatte der Kommandant des III. Armeekorps die Überzeugung gewonnen, dass

der Gegner auf dem linken Kemptufer keinen hartnäckigen Widerstand mehr leisten wolle und sandte beiden Divisionen Befehl, bis auf den Höhenrand am linken Kemptufer vorzurücken, dann das Gefecht abubrechen und die Truppen hinter einer vom Pfäffikersee nach Unterillnau führenden Vorpostenlinie zu sammeln. VI. Division Vorposten-Abschnitt rechts vom Pfäffikersee bis Burg südlich der Strasse Fehraltorf-Gutenschwyl; VII. Division von Burg bis Unterillnau exkl. (dasselbst Anschluss an das supp. II. Armeekorps der Westarmee); Kav.-Brigade III mit selbständiger Sicherung in Robenhausen-Ottenhausen. Telegraphenkomp. III erhielt Befehl, die Telegraphenlinie Zürich-Gockhausen-Wyl bis Gfenn zu verlängern, wo der Armeekorpsstab nächtigen wollte.

Von der VI. Division giengen um 12 Uhr 45 3 Bataillone der XI. Brigade aus dem Ostrand von Volketschwyl, rittlings der Strasse und Reg. 24 am Südhang des Hügels von Homberg entwickelt gegen Gutenschwyl vor, die anderen Bataillone der Division folgten zwischen Homberg und Haardwald als Reserve; während des Vorgehens wurden successive die Verbände geordnet. Auf dem Homberg fuhr zunächst eine Batterie auf, die anderen Batterien blieben rückwärts bei Hegnau, bis die Positionsartillerie abzog; dann rückte eine Abteilung Korpsartillerie rasch auf der Strasse nach. Um 1 Uhr 30 war die VI. Division bei Gutenschwyl gesammelt: Reg. 21 an der Strasse Gutenschwyl-Fehraltorf, Reg. 22 (links) und 24 (rechts) an der Strasse Gutenschwyl-Freudwyl, Reg. 23 westlich der Strasse Gutenschwyl-Uster. Brigade XII stellte vor der Front der VI. Division Gefechtsvorposten auf.

(Fortsetzung folgt.)

Eidgenossenschaft.

— Militärische Beförderungen und Versetzungen. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 18. Januar folgende Beförderungen und Versetzungen von Stabs-offizieren beschlossen:

A. Beförderungen. 1. Generalstab. a. Generalstabskorps. Zu Obersten: Die Oberstleutnants Fisch, Karl, von Aarau, in Thun; de Pury, Jean, von und in Neuenburg; Becker, Fridolin, von Ennenda, in Zürich. Zu Oberstleutnants: die Majore v. Waldkirch, Hermann, von und in Schaffhausen; Bonhôte, Eugen, von und in Neuenburg. Zu Majoren: die Hauptleute Perrier, Charles, von Orges, in Marin; Zeerleder, Fritz, von und in Bern. — b. Eisenbahnabteilung. Zu Majoren: die Hauptleute Wyss, Rudolf, in Luzern; Müller, Karl, in Zürich; Straumann, Karl, in Bellinzona; Egli, Alfred, in Huttwyl; Stutz, Adolf, in Basel.

2. Infanterie. Zum Oberstleutnant: Major Biberstein, Arnold, von Olten-Zuchwil, in Chur. Zu Majoren: die Hauptleute Trüeb, Arnold, von Horgen, in Bern; Secretan, François, von und in Lausanne.

3. Kavallerie. Zu Oberstleutnants: die Majore Hägler, Eugen, von Titterten, in Zürich; Schlapbach, Hans, von Oberlangenegg, in Bern. Schær, Friedrich,

von Inkwil, in Avenches. Zu Majoren: die Hauptleute Weber, Jakob, von Netstal, in Ryken; Miville, Wilhelm, von und in Basel.

4. Artillerie. a. Feldartillerie. Zum Oberst: Oberstleutnant Schmid, Wilhelm, von und in Bern. Zu Oberstleutnants: die Majore Schüle, Martin, von Regensberg, in Thun; Müller, Eduard, von Moudon, in Thun; Jenny, Johann, von Iffwil, in Worblaufen; Gribi, Hans, von und in Burgdorf; Courvoisier, Ed., von Neuenburg, in Thun; Kunz, Rudolf, von Regensberg, in Thun. Zu Majoren: die Hauptleute Estermann, Franz, von Rickenbach (Luzern), in Bern; Hegetschweiler, G., von Zürich, in Bürglen (Uri); Leuthold, Jakob, von und in Zürich; Sägesser, Friedrich, von Aarwangen, in Bern; Stehli, Robert, von und in Zürich; Vonwiller, Theodor, von St. Gallen, in Frauenfeld; Fröhlicher, Walter, von und in Solothurn; Passavant, Georg, von und in Basel. — b. Festungsartillerie. Zum Oberstleutnant: Major Stucki, Hans, von Ursellen, in Worb. Zum Major: Hauptmann Amsler, Franz Alb., von und in Schaffhausen.

5. Genie. Zu Majoren: die Hauptleute Lüchinger, Martin, von Oberrieden, in Zürich; Etier, Paul, von Founex, in Nyon.

6. Sanitätstruppen. a. Ärzte. Zu Majoren: die Hauptleute Pedotti, Friedrich, von und in Bellinzona; Schoch, Adolf, von Zürich, in Wülflingen; Schlatter, Karl, von Wallisellen, in Zürich; VonderMühl, Paul, von und in Basel; Humbert, Paul, von Chaux-de-Fonds, in Davos; Gerber, Albert, von Langnau, in Bonfol. — b. Veterinäre. Zum Major: Hauptmann Ruchti, Ernst, von Rapperswil (Bern), in Jeuss.

7. Verwaltungstruppen. Zum Major: Hauptmann Steinegger, Ernst, von Bleienbach, in Bern.

B. Versetzungen. 1. Generalstab. a. Generalstabskorps. Oberst Weber, Robert, in Bern, bisher Generalstab, neu Genie; Oberstleutnant Brüderlin, Rudolf, in Basel, bisher Generalstab, neu Infanterie, unter Versetzung zum Territorial- und Etappendienst; Oberstleutnant v. Waldkirch, Hermann, in Schaffhausen, bisher Kommandant des Bat. 61, neu Generalstab; Major Bühler, Eduard, in Winterthur, bisher Kommandant des Feld-*Art.-Reg.* 6/2, neu Generalstab; Major Kesselring, Fritz, in Bachtobel, bisher Kommandant des Bat. 74, neu Generalstab; Major de Meuron, Eduard, in Lausanne, bisher Kommandant des Bat. 103, l. 2, neu Generalstab; Major Daulte, Eduard, in Colombier, bisher Generalstab, neu Infanterie; Major Bass, Rudolf, in Turin, bisher Generalstab, neu Artillerie; Major Perrier, Charles, in Marin, bisher Kommandant der Schwadron 6, neu Generalstab. — b. Eisenbahnabteilung. Major Auer, Emil, in Thun, dienstfrei seit 1898 wegen Landesabwesenheit, neu Generalstab.

2. Infanterie. Oberstleutnant Brüderlin, Rudolf, in Basel, bisher Generalstab, neu Infanterie, unter Versetzung zum Territorial- und Etappendienst; Major Daulte, Eduard, in Colombier, bisher Generalstab, neu Infanterie; Major Trüeb, Arnold, in Bern, bisher Infanterie, neu Territorial- und Etappendienst; Major Secretan, François, in Lausanne, bisher Infanterie, neu Territorial- und Etappendienst.

3. Kavallerie. Oberstleutnant Schær, Friedrich, in Avenches, bisher Kavallerieregiment 6, neu z. D.; Major Wäber, Karl, in Bern, bisher Kavallerieregiment 5, neu z. D.; Major Schær, Friedrich, in Avenches, bisher Kavallerieregiment 6, neu z. D.; Major Schöllhorn, Fritz, in Winterthur, bisher z. D., neu Kavallerieregiment 5; Major Frey, Conrad, in Schaffhausen, bisher z. D., neu Kavallerieregiment 6; Major Weber, Jakob, in Ryken, bisher Dragoner-Schwadron 23, neu z. D.; Major Mi-

ville, Wilhelm, in Basel, bisher Guiden-Kompagnie 7, neu z. D.

4. Artillerie. a. Feldartillerie. Major Bühler, Eduard, in Winterthur, bisher Kommandant des *Art.-Reg.* 6/2, neu Generalstab; Major Bass, Rudolf, in Turin, bisher Generalstab, neu Artillerie. — b. Festungsartillerie. Major Keller, Hermann, in Airolo, bisher z. D., neu Kommandant der *Fest.-Art. Abt. 1*; Major Amsler, Franz, in Schaffhausen, bisher *Kan.-Komp. 4*, neu z. D.

5. Genie. Oberst Blaser, Eduard, in Brugg, bisher *Komm. des Genie-Mannsch.-Depots*, neu z. D., *Art. 58*; Meinecke, Adolf, in Zürich, bisher z. D., *Art. 58*, neu *T.-D. Komm. d. Genie-Mannsch.-Depots*; Oberst Weber, Robert, in Bern, bisher Generalstab, neu Genie. Oberst Pfund, Paul, in Bern, bisher *Armeekorpsstab 1*, neu z. D., *Art. 58*; Oberstleutnant Reber, Robert, in Bern, bisher *K.-B.-Abt. 2*, neu z. D.; Oberstleutnant Lutstorf, Otto, in Bern, bisher z. D., neu *K.-B.-Abt. 2*; Oberstleutnant Cartier, Louis, in Genf, bisher *K.-B.-Abt. 1*, neu z. D.; Major Lüchinger, Martin, in Zürich, bisher *Eisenbahn-Kompagnie 4 L.*, neu z. D.; Major Etier, Paul, in Nyon, bisher *K.-B.-Abt. 1/1*, neu *K.-B.-Abt. 1*.

6. Sanitätstruppen. a. Ärzte. Oberst Ziegler, Heinrich, in Winterthur, bisher *Armeekorpsstab 3*, neu z. D.; Oberst Dick, Rudolf, in Bern, bisher *Oberetappenarzt*, neu *Armeekorpsstab 3*; Oberstleutnant Winiger, Candid, in Luzern, bisher *Divisionsstab 8*, neu z. D.; Oberstleutnant Aepli, Theodor, in St. Gallen, bisher *Div.-Stab 7*, neu z. D.; Oberstleutnant Bohny, Karl, in Basel, bisher *Korps-Laz. 3*, neu *Div.-Stab 7*; Oberstleutnant Bott, Manfred, in Solothurn, bisher *Korps-Laz. 4*, neu *Div.-Stab 8*; Major Franz, Max, in Maienfeld, bisher *Brig.-Stab 20*, neu z. D.; Major Steffen, Eduard, in Regensdorf, bisher *Div.-Laz. 8*, neu *Brig.-Stab 19*; Major Rahm, Emil, in Neunkirch, bisher *Brig.-Stab 19*, neu z. D.; Major Schenker, Gottlieb, in Aarau, bisher *Brig.-Stab 9*, neu *Korps-Laz. 4*; Major Pape, August, in Basel, bisher *Brig.-Stab 16*, neu z. D.; Major Güttinger, Hans, in Zürich, bisher *Div.-Laz. 6*, neu *Korps-Laz. 3*; Major Büeler, Friedrich, in Bern, bisher *Div.-Laz. 4*, neu *Brig.-Stab 7*; Major Merz, Friedrich, in Chur, bisher *Brig.-Stab 15*, neu *Brig.-Stab 20*; Major Berdez, Jules, in Lausanne, bisher *Brig.-Stab 2*, neu *Brig.-Stab 17*; Major Hübscher, Karl, in Basel, bisher *Brig.-Stab 7*, neu *Div.-Laz. 4*; Major Siegrist, Hans, in Brugg, bisher *Brig.-Stab 11*, neu *Div.-Laz. 6*; Major Pedotti, Friedrich, in Bellinzona, bisher *Korpspark 4*, neu *Brig.-Stab 16*; Major Schoch, Adolf, in Wülflingen, bisher *Amb. 29*, neu *Brig.-Stab 11*; Major Schlatter, Karl, in Zürich, bisher z. D., neu *Brig.-Stab 15*; Major Humbert, Paul, in Davos, bisher *Amb. 6*, neu *Brig.-Stab 4*; Major VonderMühl, Paul, in Basel, bisher *Amb. 15*, neu *Div.-Laz. 8*; Major Gerber, Albert, in Bonfol, bisher *Amb. 10*, neu *Brig.-Stab 9*. b. Veterinäre. Major Ruchti, Ernst, in Jeuss, bisher *Kavallerieregiment 3*, neu *Armeekorpsstab 2*, Adjutant des *Armeekorps-Pferdearztes*.

7. Verwaltungstruppen. Oberst Pauli, Georg, in Thun, bisher Kommandant des *Rekruten- und Mannschaftsdepot der Verwaltungstruppen*, neu z. D.; Oberst Leemann, Adolf, in Zollikon, bisher z. D., neu *Oberetappenkommissär*; Oberstleutnant Liechti, Fritz, in Bern, bisher *Komm. d. Armeeverpfleg.-Magaz. Nr. 1*, neu z. D.; Oberstleutnant Mayor, August, in Vevey, bisher *Armee-stab*, neu z. D.; Major Kern, Heinrich, in Zürich, *Komm. des Armeeverpfleg.-Magazins Nr. 8*, neu z. D.; Major Höchuer, Jakob, in St. Gallen, bisher *Verw.-Offizier d. Territor.-Kreiskomm. Nr. 6*, neu *Armeekorps-Verpfleg.-Anstalt 3*; Major Hablützel, Heinrich, in Benken (Zürich), bisher z. D., neu *Komm. d. Armeeverpfleg.-Mag.*

Nr. 8; Major Rufer, Eduard, in Biel, bisher z. D., neu Komm. d. Armeekorpsverpfleg.-Anstalt 2; Major Huber, Beda, in Jonen, bisher z. D., neu Komm. des Armeeverpfleg.-Magazin Nr. 1.

C. Entlassung aus der Wehrpflicht. Feldpost. Major Bideau, Louis, in Lausanne, bisher z. D.

— **Freiwilliges Schiesswesen.** (Korresp.) In Nr. 4 dieses Blattes lesen wir unter obigem Titel als Mitteilung aus dem „Luzerner Tagblatt“:

„Nachdem nun das Magazinfeuer nur auf 300 Meter stattfinden muss, so wird es eher möglich sein, bei vielen Vereinen, wo wegen Gefährdung der Zone hinter dem Ziel darauf verzichtet werden musste, dasselbe doch durchzuschieszen etc.“

Der dies geschrieben hat, hat sich sicher sein Lebtag nie eingehend mit dem freiwilligen Schiesswesen befasst, sonst müsste ihm doch bekannt sein, dass wir seit Bestehen der vorzüglichen Verordnung über das freiwillige Schiesswesen vom Jahre 1893 im Magazinfeuer niemals über die Distanz von 300 m hinausgegangen sind. Gerade die Rücksichten auf die vielerorts recht im Argen liegende Sicherheit unserer Gemeindegesschessplätze haben es bislang verunmöglicht, eine Magazinfeuerübung in das obligatorische Programm aufzunehmen. Im fakultativen Programm steht dieselbe seit dem Jahre 1893, aber stets mit der Distanz von 300 m.

Ausland.

— **Schweden.** Vom Schwedischen Centralverein zur Förderung der Leibesübungen, Vorsitzender Gustaf, Kronprinz von Schweden und Norwegen, Königliche Hobeit, werden in der Zeit vom 9. bis zum 15. Februar d. J. in Stockholm grossartige Nordische Spiele veranstaltet, und ergeht von dem Ausschuss für die Leitung derselben, Oberstleutnant Balck, Direktor der Central-Turnanstalt in Stockholm, der Ruf an die Freunde des Sports, namentlich des Wintersports in Deutschland, nach der Schwedischen Hauptstadt zu ziehen! In der oben angegebenen Zeit wird eine Stockholmer Sportwoche, ähnlich unserer Kieler Woche, abgehalten werden, in der die verschiedenen Arten des Wintersports in die Erscheinung treten sollen, als: Schlittschuhlaufen und Sportschlittenfahren, Schneeschuhlaufen und Springen auf Schneeschuhen, Schlittschuh- und Eisschuh-Segelfahrten, Parforcejagden auf Schnee, Pferderennen auf dem Eise, militärisches Winter-Rapportwesen in verschiedenen Formen, desgleichen Schwedisches Turnen, das wir hier in Berlin im vorigen Jahre ausgeführt von Gymnasiasten unter Leitung des

Herrn Oberstleutnants Balck zu sehen Gelegenheit hatten etc. An den Wettkämpfen werden Deutsche Sportsleute zur aktiven Beteiligung aufgefordert, Anmeldungen hierzu bis zum 25. d. M. angenommen. Die Reise nach Stockholm bietet gerade im Winter ganz besondere Reize, für Verkehrserleichterungen, ermässigte Fahrpreise, billige Unterkunft ist im umfangreichsten Masse Sorge getragen. Für Berlin hat sich ein vorbereitendes Komitee gebildet, dem unter anderen die Herren E. Hultin, Hauptmann a. D., Bureau Sassnitz-Trelleborg, Unter den Linden 59, und A. E. Moberg, Sekretär des Königlich Schwedischen und Norwegischen Generalkonsulats, W Jägerstrasse 49/50, angehören. Beide Herren sind zu jeder mündlichen Auskunft gern bereit, Anmeldungen zur Teilnahme an der Reise, die etwa 200 Kronen erfordert, nimmt Herr Hauptmann Hultin entgegen. Bemerkte sei noch, dass das vorbereitende Komitee am 24. d. M. abends 8 1/2 Uhr im Nürnberger Hof, Friedrichstr. 180, Adlersaal, eine Versammlung abhalten wird, zu der jeder Freund des Wintersports eingeladen wird.

(Milit.-Wochenbl.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

1. Taschenkalender für Schweizerische Wehrmänner 1901. 25. Jahrgang. 8° geb. Frauenfeld 1900. J. Huber. Preis Fr. 1. 85.
2. Knötel, Richard, Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Bd. X. Heft 10/11. Rathenow 1899, Max Babenzien. Preis à Heft Fr. 2. —
3. Balck, Major im Grossen Generalstabe, Taktik. Zweiter Teil. Die angewandte Taktik. Erster Band: Kriegsgliederung. Nachrichten. Befehle. Marschdienst. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 8° geh. 402 S. Berlin 1901, R. Eisen-schmidt. Preis Fr. 7. 35.



Bessere Verpackung
der
Suppen-Konserven
— für das Militär —



Um unserem schweizerischen Militär nicht nur in der Qualität der Suppen, sondern auch in der Verpackung, das beste zu bieten, liefern wir

ohne Preisauflschlag

unsere Suppen-Konserven (Einzelrationen) nur in sehr vorteilhaften Blechbüchsen, welche nicht nur jeden Druck aushalten, sondern auch den Inhalt gegen alle äusseren Einflüsse, Unbilden der Witterung, Verderbnis u. s. w. schützen. Die handlichen Blechbüchsen werden, wenn leer, dem Soldaten ausserdem noch verschiedentlich dienen.

Nicht in Blechbüchsen verpackte Einzelrationen Suppen-Konserven enthalten keine echten Maggi-Suppen.

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kempttal (Kt. Zürich).